

„100 Pro Reanimation“

Aktionstag morgen auf dem Dürener Markt

Kreis Düren. In Deutschland sind nur etwa 15 Prozent der medizinischen Laien bereit, Wiederbelebungsmaßnahmen nach einem plötzlichen Herzstillstand durchzuführen. Um diese Quote deutlich zu steigern, haben der Berufsverband Deutscher Anästhesisten (BDA) und die Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin die Kampagne „100 Pro Reanimation“ gestartet, die sie in dieser Woche der Wiederbelebung bundesweit ins Licht der Öffentlichkeit rücken.

Übungen und Demonstrationen

Auch im Kreis Düren: Unter der Schirmherrschaft von Landrat Wolfgang Spelthahn starten die Krankenhäuser und die Rettungsdienste des Kreises am morgigen Freitag, 20. September, einen Aktionstag mit Informationen, Demonstrationen und Übungen auf den Marktplätzen in Düren und Jülich. Zwischen 10 und 18 Uhr sind Passanten, aber auch Grup-

pen aus Schulen, Vereinen, Firmen und Institutionen dazu eingeladen, sich zu informieren und in den lebensentscheidenden Sofortmaßnahmen zu üben. Der plötzliche Herztod ist mit 80 000 bis 100 000 Fällen pro Jahr eine der häufigsten Todesursachen in Deutschland.

Spelthahn hofft auf viele Interessierte auf den Marktplätzen. Gruppen aus Schulen, Vereinen, Firmen oder Institutionen werden gebeten, sich unter der E-Mail-Adresse d.struck@kreis-dueren.de anzumelden, damit sich die Ärzte und Rettungskräfte auch für alle genügend Zeit nehmen können. „Prüfen, Rufen, Drücken“ lautet die Devise. „Diese Maßnahmen verdoppeln bis verdreifachen die Chance, dass der Betroffene überlebt“, betont Struck. Wie genau die Reanimation abläuft, können Interessierte sich morgen auf dem Markt oder im Internet anschauen.



Infos und Video im Internet:
www.einlebenretten.de